



## Helmholtz-Symposium „Fühlen oder Messen?“

Messgeräte statt Sinnesorgane – kann das funktionieren? Wie lassen sich menschliche Sinneswahrnehmungen messend begleiten? Diese Fragen diskutierten am 29. Oktober beim diesjährigen Helmholtz-Symposium der PTB in Braunschweig verschiedene Wissenschaftler, die auf dem Gebiet der „künstlichen Sinnesorgane“ forschen.



v. l. n. r.: Dr. Gerd Heinz, Prof. Dr. Anja Stöhr,  
Dr. Friedrich Blutner

### Weitere Vorträge:

#### Akustische Photo- und Kinematographie

Gerd Heinz  
(Gesellschaft zur  
Förderung angewandter  
Informatik e. V., Berlin)

#### M Die Wiederentdeckung des Wohlklangs

Friedrich Blutner  
(Synotec GmbH, Geyer/  
Erzgebirge)

So erläuterte Udo Weimar vom *Institut für Physikalische und Theoretische Chemie* von der Universität Tübingen, wie „elektronische Nasen“ funktionieren und ob sie wirklich schon „riechen“ können. Schon heute sind solche elektronischen Nasen sehr leistungsfähig, wenn es darum geht, Einzelsubstanzen in der Luft aufzuspüren. Beispielsweise bei der Qualitätskontrolle von Lebensmittelverpackungen könnte diese Technik ihr Potential ausspielen. Sind die Aufgaben jedoch komplexer, etwa bei einer Weinprobe, werden gleichzeitig auch die Grenzen dieser Technik deutlich. Dem Thema „Riechen“ näherte sich auf ganz andere Weise die Marketingprofessorin Anja Stöhr von der *Hochschule für Technik und Wirtschaft* in

Dresden. Sie sprach über „Air Design“ und erläuterte, ob der ausgewogene, kaum merkliche Vanilleduft im Supermarkt oder andere Duftkomponenten tatsächlich das Kaufverhalten beeinflussen und den Umsatz im Handel steigern.

---

© Physikalisch-Technische Bundesanstalt  
Jahresbericht 2002

[H.-v.-Helmholtz-Symposium](#)

[Homepage](#)

PTB > Presse/Aktuelles > H.-v.-Helmholtz-Symposium > Akustische Photo- und Kinematographie



[Fühlen oder messen?](#) | [Können Elektronische Nasen riechen?](#) | [Air Design – Das integrative Duftwirkungsmessmodell](#) | Akustische Photo- und Kinematographie | [Die Wiederentdeckung des Wohlklangs](#)

Veranstaltung: Hermann-von-Helmholtz-Symposium

Zeit: 14.15 Uhr

Dr. Gerd Heinz,  
Gesellschaft zur Förderung angewandter Informatik e.V. (Gfal),  
Berlin

Abstract: **Akustische Photo- und Kinematographie**

Schwerpunkt des Vortrages wird die Vorstellung des Prinzips der akustischen Kamera sein. Es wird gezeigt, was geht und wie es geht; die notwendige Ausrüstung und Technik beschrieben und Highlights aus dem Industrieinsatz in Beispielen vorgeführt. Es werden live einige Optionen der Software demonstriert, z.B. das "Hineinhören in eine Aufnahme". Hier erleben wir eine neue Qualität akustischer Analysetechniken, ein virtuelles Akustiklabor. Theoretische Grundlagen und weitere Demonstrationen können interessierten Kollegen im Nachgang angeboten werden.